

Tipps zum Bauvorhaben BODEN

DIE ETWAS ANDEREN TIPPS

Stören Sie die offen liegenden Boxenkabel?

Bei der Montage eines neuen Parkett- oder Laminat-Bodens haben Sie endlich die Möglichkeit, diese verdeckt zu verlegen.

Wie wäre es mit einer Beleuchtung im Boden?

Superflache Einbauleuchten lassen sich ohne grosse Probleme in einen neuen Parkett oder Laminat einbauen. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Warum streichen Sie die Wände nicht gleich neu?

Sie räumen das Zimmer leer, reissen den alten Boden raus. Wände jetzt streichen ist besonders einfach und schnell. Lästige und zeitaufwendige Abdeckarbeiten entfallen fast gänzlich, das Streichen in einem leeren Raum geht zügig voran und die passende Wunschfarbe können Sie auch gleich im JUMBO gratis Mischen lassen.

ALLGEMEINE TIPPS

Ob Sie nun Parkett oder Laminat kaufen, je nach Einsatzort sind beides gute Alternativen zu anderen Bodenbelägen.

Als Parkett bezeichnet man den Verbund einer Echtholzdeckschicht mit einem Trägermaterial. Lamine sind dagegen Mehrschichtig aus Dekorpapier, HDF-Trägerplatte und Gegenzug aufgebaut.

Sie haben die Möglichkeiten, Laminat/Parkett längs, quer oder diagonal Richtung zu verlegen. Je nach Raum oder Gegebenheit vor Ort, können sich alle drei Varianten anbieten. Die Faustregel besagt, die Laufrichtung der Holzstruktur in Richtung der Lichtquelle auszurichten.

Bei bestehenden Holz-Unterlagsböden ist die Verlegung in Quer-Richtung zwingend! Bitte beachten Sie, dass bei der Diagonalverlegung der Verschnitt-Anteil höher liegt.

Es wird unterschieden zwischen schwimmender und verklebter Verlegung. Schwimmend bedeutet, dass der Boden lose auf den Untergrund verlegt ist. Bei der festen Verlegung wird der neue

Bodenbelag mit dem Untergrund verklebt. Im JUBMO finden Sie nur Bodenbeläge für die schwimmende Verlegung.

Bei Neubauten oder frischen Unterlagsböden muss sicher gestellt sein, dass der Belag folgende zulässige Restfeuchte nicht überschreitet:

* Bei Zementestrich 2.3%, bei Fussbodenheizung 1.5%

* Bei Anhydrit 0.5%, auf Fussbodenheizung 0.3%

Generell wird empfohlen, eine Dampfsperre einzubauen. Vor allem in Kellern und Garagen, welche direkt auf das Erdreich gebaut und wenig geheizt sind, ist aufsteigende Feuchtigkeit kaum zu vermeiden. Auch bei Fussbodenheizungen ist der Einbau einer



solchen Dampfsperre nötig. Der bescheidene Preis dieser Sperre steht in keinem Verhältnis zu den Reparaturkosten eines allfälligen Feuchteschadens.

Ähnlich verhält es sich beim Einsatz einer Trittschalldämmung. Mit einer geeigneten Einlage kann der Trittschall um bis zu 20dB(A) verbessert werden. Weitere Vorteile liegen im Ausgleichen von kleinen Unebenheiten im Untergrund, so wie der Verbesserung einer ruhigen Lage des schwimmenden Bodens.

FACHTIPPS

Mögliche Verlegearten:

- Längs, Quer, Diagonal
- Schwimmend oder fest verklebt

Feuchtigkeitssperre:

- PE-Folie
- EPS-Folie mit Alu-Kaschierung

Trittschalldämmung:

- Kork, Kautschuk, geschäumte PE-Folie, Filz
- Kombi-Produkte, Dampfsperre und Trittschalldämmung in einem